

Chaos
DAS VEROR
REGIERUNG IM S
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR O

KURZE

Die Wiener führten gegen die Londoner, vergaben aber die große Sensation

Rapid verlor gegen Arsenal mit 1:2



Bank Credit Suisse ist die Zahl der
den immer vermögender

Dollar deutlich dahinter. Im
Jahres 2019 im Vergleich mit
dem Vorjahr um 2,2 Mrd. Euro
zurückgegangen. Die Schweiz
hatte im Vorjahr einen Anstieg
von 1,1 Mrd. Euro verzeichnet.

Stärker betroffen
Die zweite Besetzung ist
von dem Finanzdienstleister
der den größten Anteil an
den Vermögenswerten hat.
Die Bank hat im Vorjahr
um 1,3 Mrd. Euro mehr
Vermögen (einschließlich
der Bank) hinzugewonnen.
Im Vergleich mit dem Vorjahr
hat die Bank im Vorjahr
um 1,3 Mrd. Euro mehr
Vermögen hinzugewonnen.
Im Vergleich mit dem Vorjahr
hat die Bank im Vorjahr
um 1,3 Mrd. Euro mehr
Vermögen hinzugewonnen.

Die Bank
ass die
in vielen
einander

erbstätige mit
ankommen und un-
Krise am ehesten in der
verlieren. In Deutschland ist
der Vermögensunterschied
im europäischen Vergleich
besonders ausgeprägt. Das
oberste Prozent der reichsten
Leute besitzt 29 Prozent der
Vermögen (so viel wie in Chi-
na), verglichen mit 22 Pro-
zent in Frankreich oder Groß-
britannien. Weltweit sind es
im Durchschnitt sogar 43 Pro-
zent. Dafür sorgen vor allem
Russland (57 Prozent), Brasilien
(47%), Indien (39%) und die
USA (35 Prozent).

Ziviltechniker bekämpfen Novelle

Der Berufszweig sieht sich durch eine Gesetzesänderung bedroht

Unabhängigkeit

Österreichs Ziviltechniker sehen ihren Beruf nach 160 Jahren des Bestehens vor dem Aus. Wegen eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs muss das österreichische Berufsgesetz der Ziviltechniker novelliert werden. „Das Urteil ist nicht erfreulich, dennoch wollen wir es nicht bejammern. Aber das Ziel hinaus“, sagt Erich Kern, Präsident der Kammer der Ziviltechniker. In Österreich werde wieder einmal verheerenden Folgen für Sicherheit und Nachhaltigkeit. Ziviltechniker sind staatlich befugte und beidete Experten, die in den Bereichen Architektur und Ingenieur-

wesen Bauprojekte planen, prüfen und überwachen. Entscheidend ist, dass sie unabhängig sind, um nicht vom Bauherrn zu kostengünstigeren, unsicheren und weniger umweltfreundlichen Lösungen gedrängt werden können. Wer die Immobilienbranche kennt, wisse, dass die Begehrlichkeiten zur Gewinnmaximierung hoch seien, meint Kammer-Vizepräsident Bernhard Sommer.

An drei Punkten der Novelle stößt sich Kern besonders. Würden diese beschlossene, wäre es mit der Unabhängigkeit vorbei. Gewerbliche Unternehmen sollen sich künftig bei Ziviltechnikern beteiligen können, etwa eine Baufirma bei einem Architek-

ten. Die Trennung von Planung und Ausführung gebe es dann nicht mehr und es sei Druck seitens des gewerblichen Partners zu erwarten. Derartige Beteiligungen sollen zwar auf 50 Prozent begrenzt werden, das könne aber relativ leicht umgangen werden, so Kern. Weiters sollen diese Unternehmen auch Urkunden ausstellen dürfen, die den Rang von Behördenurkunden haben. Bisher dürfen nur reine Ziviltechniker Kern fürchten, dass die Novelle dem öffentlichen Interesse schaden und gewinnorientierten Unternehmen helfen werde. Sollte sie durchgehen, werde man alle rechtlichen Mittel ausschöpfen. TP

armung
nd sich nun bei Infra-
strukturministerin Leonore
Wessner für eine Reihe an
Maßnahmen starkmachen.
zählt unter anderem
die Fertigung
zisch genehmigten
ung in Salzburg,
und die Förder-
erstoff, mehr
sagen und eine
ng der Was-
bestehen-
sser ge-
ie Ein-
könn-
kw-
ert